

Pressemitteilung

957 Babys kamen 2023 im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr zur Welt

STEYR. 957 Babys sind im Jahr 2023 im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum (PEK) Steyr geboren worden. Die Zahl der Geburten geht, dem österreichischen Trend folgend, zurück, wenn auch in Steyr weniger stark ausgeprägt. Die liebevolle und bedürfnisorientierte Geburtshilfe und Nachsorge für Mütter wurde durch neue Angebote erweitert. Unter anderem bietet das PEK Steyr seit dem vergangenen Jahr Akupunktur für Schwangere an und Frauen mit einem geplanten Kaiserschnitt werden vom Hebammenteam nachbetreut.

Im Jahr 2023 haben im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr 957 Babys ihren ersten Schrei getan, davon waren 473 Mädchen und 484 Buben. Die Zahl der Geburten ist damit leicht zurückgegangen. (Im Jahr 2022 sind im PEK Steyr 1018 Babys geboren worden, davon 492 Mädchen und 526 Buben).

Der geburtenstärkste Tag des Jahres 2023 war Donnerstag, der 12. Jänner. An diesem Tag haben im PEK Steyr neun Babys das Licht der Welt erblickt. Die beliebtesten Babynamen waren bei den Mädchen Emilia (14x), Marie (11x), Luisa und Laura (je 9x). Bei den Buben waren es Tobias (18x), David (14x) und Raphael (11x). Die älteste Mutter war bei der Geburt 44 Jahre alt, die jüngste Mutter war 17 Jahre alt. Im vergangenen Jahr sind im PEK Steyr neun Zwillingspärchen zur Welt gekommen. Im Jahr 2022 sind 13 Mal Zwillinge geboren worden.

Neues Angebot: Akupunktur für Schwangere

Seit 2023 bietet das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr neu geburtsvorbereitende Akupunktur an. Die Termine finden einmal in der Woche statt und werden sehr gut angenommen. *„Die geburtsvorbereitende Akupunktur kann die Eröffnungsphase der Geburt und dadurch die gesamte Dauer der Geburt verkürzen. Die Akupunktur kann auch zur Wehenförderung eingesetzt werden. Bei der geburtseinleitenden Akupunktur werden ab dem Geburtstermin gezielt Punkte stimuliert, welche nachhaltig den Beginn der Geburt einleiten sollen. Auch dies kann Gebärende zusätzlich unterstützen.“*, sagt die leitende Hebamme Elisabeth Gruber.

Neues Angebot: Nachbetreuung nach geplantem Kaiserschnitt

Seit Mai des vergangenen Jahres werden Frauen nach einem geplanten Kaiserschnitt (Sectio) nicht mehr vom Anästhesie-Pflegepersonal, sondern von dem 21-köpfigen Hebammenteam rund um Leiterin Hebamme Elisabeth Gruber nachbetreut. Die Hebammen wurden für die Übernahme dieser Tätigkeit mehrere Monate geschult und können nun anbieten, dass Mutter und Kind auch nach einem Kaiserschnitt ungestört und in ruhiger Atmosphäre beisammen sein können.

Intensive Bindung zwischen Mutter und Kind

Eine intime Atmosphäre ist während und nach der Geburt besonders wichtig, erklärt Hebamme Elisabeth Gruber. *„Der erste Hautkontakt nach der Geburt ist Basis für die emotionale Bindung zwischen Mutter und Kind. Aktuelle Studien belegen, dass das sogenannte frühe Bonding bis in das Erwachsenenalter eine prägende Rolle spielt. Nach der Entbindung wird bei uns in aller Ruhe und Geborgenheit gekuschelt. Selbst nach über 1.000 Geburten ist das für mich jedes Mal ein berührender Moment.“* sagt Gruber.

Mit medizinischer Kompetenz das Selbstvertrauen der Mütter und Väter stärken

Das ärztliche Betreuungsteam steht im Fall einer Risikogeburt oder bei unvorhergesehenen Komplikationen jederzeit zur Verfügung. *„Die individuelle Unterstützung im Vorfeld und die medizinische Kompetenz stärken das Vertrauen der Mütter, damit sie die Geburt positiv erleben können.“*, betont Prim. Dr. Lukas Angleitner-Boubenizek, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Neuerliche Auszeichnung als „Baby-Friendly Hospital“

Erst im Herbst ist die Geburtsstation des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums (PEK) Steyr neuerlich als „Baby-Friendly Hospital“ ausgezeichnet worden. *„Hier stehen die frühe Mutter-Kind-Bindung, der so wichtige erste Hautkontakt und das Stillen im Mittelpunkt. Das Klinikum Steyr ist hierbei eines von drei Krankenhäusern in Oberösterreich, welches dieses Zertifikat trägt.“*, sagt DGKP Marion Kühberger, MSc, Pflegeleitung der Geburtsstation.

Kostenlose Info-Nachmittage rund um die Geburt am PEK Steyr

Im Jahr 2024 gibt es vier kostenlose Info-Nachmittage zum Thema „Die Geburt am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr.“ Das Team der Gynäkologie und Geburtshilfe beantwortet Fragen, nimmt Ängste und es besteht die Möglichkeit, die Geburtsstation und das Kreißzimmer zu besichtigen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Es ist keine Anmeldung nötig.

- Was?** Info-Nachmittage „Die Geburt am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr“
Wann? 15. Februar `24, 18. April `24, 19. September `24, 21. November `24
jeweils von 15 bis 17 Uhr
Wo? Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Haus 10

Steyr, am 4. Jänner 2024

Fotos:

Foto 1: Leitende Hebamme Elisabeth Gruber mit einer strahlenden Mutter.

Foto 2: Prim. Dr. Lukas Angleitner-Boubenizek, Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe

Foto 3: DGKPⁱⁿ Marion Kühberger, MSc, Pflegeleitung der Geburtenstation

Fotocredit: OÖG/honorarfrei

Kurzfassung

Im Jahr 2023 haben im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr 957 Babys ihren ersten Schrei getan, davon waren 473 Mädchen und 484 Buben. Die Zahl der Geburten ist damit leicht zurückgegangen. (2022 sind im PEK Steyr 1018 Babys geboren worden, davon 492 Mädchen und 526 Buben). Der geburtenstärkste Tag des Jahres 2023 war Donnerstag, der 12. Jänner. An diesem Tag haben im PEK Steyr neun Babys das Licht der Welt erblickt. Die beliebtesten Babynamen waren bei den Mädchen Emilia (14x), Marie (11x), Luisa und Laura (je 9x). Bei den Buben waren es Tobias (18x), David (14x) und Raphael (11x). Im vergangenen Jahr sind im PEK neun Zwillingspärchen zur Welt gekommen. Die liebevolle und bedürfnisorientierte Geburtshilfe und Nachsorge für Mütter wurde durch neue Angebote erweitert. Unter anderem bietet das PEK Steyr seit dem vergangenen Jahr Akupunktur für Schwangere an und Frauen mit einem geplanten Kaiserschnitt werden vom Hebammenteam nachbetreut.

Rückfragen bitte an:

Martina Schobesberger

PR & Kommunikation

Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr

Tel.: 05 055467-22250

E-Mail: martina.schobesberger@oöeg.at